CHECKLISTE · HEYLOG

Pager oder Handy?
10 Fragen für Ihre Ausschreibung

Bevor die nächste Pager-Generation ins Lastenheft geht: Diese zehn Fragen entscheiden, was der Rampenruf im Betrieb wirklich kostet — und ob er ankommt.

- [ ] **1 · Laden & Akku**
  Wer lädt die Geräte, wo stehen die Ladeschächte — und was passiert, wenn ein Gerät mitten in der Schicht leer ist?

- [ ] **2 · Magazin nach Modellwechsel**
  Gibt es Ersatzgeräte, Akkus und Zubehör auch nach einem Modellwechsel noch — und zu welchem Preis?

- [ ] **3 · Reichweite**
  Wie weit trägt das Signal — Wartezone, Parkplatz, hinterer Hof? Und was passiert außerhalb der Reichweite?

- [ ] **4 · Sprache**
  Wie erfährt ein Fahrer ohne Deutschkenntnisse, was der Aufruf bedeutet — reicht ein Piepsen oder braucht es Text in seiner Sprache?

- [ ] **5 · Rückgabe & Schwund**
  Wie kommen die Geräte zurück — und wie viele gehen pro Jahr durch Bruch, Verlust oder Mitnahme verloren?

- [ ] **6 · Hygiene & Robustheit**
  Wer reinigt die Geräte und wie oft? Überstehen sie Stürze, Regen und den Alltag in der Kabine?

- [ ] **7 · Zustell-Nachweis**
  Sehen Sie, ob ein Aufruf angekommen ist und gelesen wurde — oder nur, dass er gesendet wurde?

- [ ] **8 · Mehr als Piepsen**
  Löst der Aufruf nur einen Ton aus — oder transportiert er auch Rampe, Tor, Dokumente und Sicherheitsregeln?

- [ ] **9 · Besucher & Selbstabholer**
  Funktioniert der Ablauf auch für Fahrer und Besucher, die nur ein einziges Mal kommen?

- [ ] **10 · Gesamtkosten über 5 Jahre**
  Geräte + Ersatz + Magazin + Personalzeit für Ausgabe und Rückgabe — gerechnet gegen eine Abrechnung je Abwicklung.

Tipp: Erst testen, dann ausschreiben — zwei Wochen Parallelbetrieb an einer Rampe zeigen, was wirklich ins Lastenheft gehört.
Demo: **get.heylog.com/demo**

© Heylog FlexCo · heylog.com · Rampenruf ohne Pager: heylog.com/rampenruf-ohne-pager

Heylog